

| Januar | | | | |
|----------------|-------------|---------------------|---|--|
| Datum | Zeit | Ort | Künstler | Titel |
| 12.01.25 | 18:00 | St. Ludger Duisburg | Frank Bergmann (Saxophon) & Niclas Floer (Klavier) | Jeux d'Enfants |
| 19.01.25 | 18:00 | St. Ludger Duisburg | Dr. Hans-Joachim Heßler (Klavier/Orgel) | Die vier Tageszeiten |
| 26.01.25 | 18:00 | St. Ludger Duisburg | Dominik Susteck (Orgel) | Orgellabyrinth |
| Februar | | | | |
| Datum | Zeit | Ort | Künstler | Titel |
| 02.02.25 | 18:00 | St. Ludger Duisburg | Thorsten Töpp (Gitarre) | Villa-Lobos Dialoge |
| 09.02.25 | 18:00 | St. Ludger Duisburg | Dominik Susteck (Orgel) & Michael Schultheis (Orgel) | Luftlinien |
| 16.02.25 | 18:00 | St. Ludger Duisburg | Niclas Floer (Klavier) & Ludger Schmidt (Violoncello) | Vier Elemente |
| 23.02.25 | 18:00 | St. Ludger Duisburg | Pia Marei Hauser (Querflöte & Elektronik) | ELLE – Frauen in der zeitgenössischen Musik |
| März | | | | |
| Datum | Zeit | Ort | Künstler | Titel |
| 02.03.25 | 18:00 | St. Ludger Duisburg | Dominik Susteck (Orgel), Yuri Yang (Violine) & Tobias Hagedorn (Elektronik) | Orgel, Violine, Elektronik |
| 09.03.25 | 18:00 | St. Ludger Duisburg | Maren Lueg (Saxophone, Flöte) | Die Urkraft des Wassers |
| 14.03.25 | 18:00 | St. Ludger Duisburg | Dominik Susteck (Orgel) | Zeichen |
| 23.03.25 | 18:00 | St. Ludger Duisburg | Martin Brödemann (Klavier) | Musik ohne Worte |

| | | | | |
|----------|-------|---------------------|----------------------------|------------------------|
| 30.03.25 | 18:00 | St. Ludger Duisburg | Dominik Susteck (Orgel) | Konzert zur Fastenzeit |
|----------|-------|---------------------|----------------------------|------------------------|

Konzerte im Januar:

Jeux d'Enfants

Die beiden gestandenen Väter Niclas Floer (Klavier) und Frank Bergmann (Saxophon) interpretieren Werke über die Kindheit

"Jeux d'Enfants" lautet der Titel einer Komposition von Georges Bizet für Klavier, die sich mit der Kindheit auseinandersetzt. Sie gilt als der Vorläufer der vielen impressionistischen Kompositionen etwa von Debussy, Ravel und Fauré, welche ebenfalls dieses Sujet zum Inhalt haben. Hier reiht sich der Pianist und Komponist Niclas Floer nun ein, indem er einerseits eigene Kindheitserinnerungen verarbeitet und andererseits Impressionen seiner Kinder in Töne setzt.

Des Weiteren spielen Floer und Bergmann Werke, die mit Kindheit in Verbindung gebracht werden, wie beispielsweise Kompositionen aus dem Notenbüchlein von Anna Magdalena Bach, den Kinderszenen von Robert Schumann, aber auch aus "Childrens Corner" von Debussy bis hin zu den Children Songs von Chick Corea. Neben den wunderbaren musikalischen Interpretationen können sich die beiden Väter bei ihrer Moderation passende Kommentare nicht verkneifen...

Termine: 12.01. 18:00 Uhr St. Ludger Duisburg

Die vier Tageszeiten

Organist Dr. Hans-Joachim Heßler lädt das Publikum zu einer Reise nach Indien und einem Konzert der vier Tageszeiten ein

Im Mittelpunkt des Konzertes stehen indische Ragas in Kombination mit Werken der europäisch-klassischen Musik. Indische Ragas stehen in der Regel in Verbindung mit bestimmten Tageszeiten. Multistilist und Virtuose Hans-Joachim Heßler hat sich von diesen indischen Melodielinien inspirieren lassen und verbindet sie mit der europäischen Musik des Mittelalters, mit Chorälen, welche ebenfalls auf vier Tageszeiten anspielen: auf den Morgen, den Mittag, den Abend und die Nacht.

Eine weitere Gemeinsamkeit liegt in der Tonalität, da sich sowohl die klassische indische Musik als auch die gregorianische Musik des europäischen Mittelalters auf die Tonleitern der griechischen Antike beziehen. Vorangestellt werden jeweils Kompositionen der klassisch-romantischen Musik Europas. Das Publikum darf sich also u.a. auf die „Morgenstimmung“ von Edvard Grieg und auf „Claire de Lune“ von Claude Debussy freuen, das mit einer indischen Nacht-Raga in Verbindung gebracht wird.

Termine: 19.01. 18:00 Uhr St. Ludger Duisburg

Orgellabyrinth

mit Organist Dominik Susteck

In diesem Konzert mit Organist und Komponist Dominik Susteck erklingt die bekannte Toccata und Fuge d-Moll von Johann Sebastian Bach als Herzstück des Konzerts. Ergänzt wird dieses Meisterwerk der Barockmusik von Sustecks mystischem, farbigem und klangstarkem Orgelzyklus „Orgellabyrinth“, sowie weiteren spannenden Werken der Orgelliteratur.

Termine: 26.01. 18:00 St. Ludger Duisburg

Konzerte im Februar:

Villa-Lobos Dialoge

Gitarrist Thorsten Töpp mit brasilianischer Glut und Schwermut

Heitor Villa-Lobos gilt als der bedeutendste Komponist der brasilianischen Tradition. Der Gitarrist Thorsten Töpp interpretiert seine Gitarrenwerke bereits seit Jahrzehnten und führt die Seelenverwandtschaft in einem intimen musikalischen Dialog vor.

Termine: 02.02. 18:00 Uhr St. Ludger Duisburg

Luftlinien

mit Organist Michael Schultheis und Organist Dominik Susteck

Der Organist und Komponist Michael Schultheis präsentiert sein Werk für Portativ: „Luftlinien“. Dieses Werk wird von mehreren Orten der Kirche auf einer portablen Orgel musiziert. Dazu erklingen weitere Werke auf der Orgel und dem Klavier.

Termine: 09.02. 18:00 Uhr St. Ludger Duisburg

Vier Elemente

...

...

Termine: 16.02. 18:00 Uhr St. Ludger Duisburg

ELLE – Frauen in der zeitgenössischen Musik

Ein spannendes Konzert zwischen Vergangenheit und Gegenwart mit Flötistin Pia Marei Hauser

Im Zentrum dieser international besetzten Reihe steht die Frau: Zunächst kommen drei Stücke von Männern über Frauengestalten aus der griechischen Mythologie. Es folgen ganz neue Stücke von den drei wunderbaren Komponistinnen Feliz Anne Reyes Macahis (Philippinen/ Österreich), Cinzia Nistico (Italien/ Niederlande) und Jieun Jun (Korea/ Deutschland), die von der Künstlerin gebeten wurden, musikalisch über ihre Rollen als Frauen in der Musik zu reflektieren.

Dieses Projekt, das digital begann und nun seinen Weg in den Kirchenraum findet, ist Flötistin Pia Marei Hauser eine echte Herzensangelegenheit und ein Nachdenken über sich selbst und darüber, was die Musik ihr bedeutet und was es für sie heißt, Flötistin der Neuen Musik zu sein.

Termine: 23.02. 18:00 Uhr St. Ludger Duisburg

Konzerte im März:

Orgel, Violine, Elektronik

Neue Kompositionen für Orgel, Elektronik und Violine

In diesem Konzert werden Werke für Orgel und Elektronik präsentiert. Neuartige Klänge, die aus verschiedenen Ecken des Kirchenraumes kommen, aber auch Alltags- und Naturgeräusche mischen sich mit Klängen der Orgel. Zudem erklingen spannende Werke für Violine. Ausführende sind Yuri Yang, Violine, Tobias Hagedorn, Elektronik und Dominik Susteck, Orgel

Termine: 02.03. 18:00 Uhr St. Ludger Duisburg

Die Urkraft des Wassers

mit Saxophonistin und Flötistin Maren Lueg

Dieses Konzert widmet sich der elementaren Kraft des Wassers in seinen verschiedenen Erscheinungsformen: Meer, Fluss und Lebenselixier. Kompositionen von Maren Lueg thematisieren die Energie und Bedeutung des Wassers als Naturgewalt und essenzielles Element des Lebens.

Termine: 09.03. 18:00 Uhr St. Ludger Duisburg

Zeichen

Orgelmusik zwischen Barock und Moderne mit Organist Dominik Susteck

Organist Dominik Susteck spielt Werke von Bach, Messiaen, sowie eigene Kompositionen. Im Mittelpunkt des Programms steht das große Präludium und Fuge h-Moll BWV 544 von Johann Sebastian Bach. Zudem erklingt Sustecks Orgelzyklus „Zeichen“ mit den Titeln „Morse, Funkfeuer, Schatten, Echos, Signal, Geister“. Neben herkömmlicher Spielweise lotet der Zyklus verschiedene Klangräume aus und spielt mit den dynamischen Werken der Orgel. Ein spannendes Konzert zwischen Barock und Moderne.

Termine: 16.03. 18:00 Uhr St. Ludger Duisburg

Musik ohne Worte

Ausgewählte Charakterstücke aus der Zeit der Romantik mit Pianist Martin Brödemann

Romantische Charakterstücke voller Poesie stehen im Zentrum dieses Konzerts mit Pianist Martin Brödemann. Da dürfen einige der „Lieder ohne Worte“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy nicht fehlen, ebenso wie ausgewählte „Lyrische Stücke“ von Edvard Grieg. Ob mit bildhaften Titeln bestückt wie bei Grieg, oder ganz schlicht wie bei den meisten der „Lieder ohne Worte“: Das romantische Charakterstück erfreut sich seit Anfang des 19. Jahrhunderts einer ungebrochenen Beliebtheit. Es ist eine der kleinen musikalischen Formen, geprägt von den unterschiedlichsten emotionalen Stimmungen und manchmal geradezu theatralisch anmutenden Szenen, schwankend

zwischen Schlichtheit und virtuoser Schönheit. Pianist und Komponist Martin Brödemann versteht sich darauf, seine abwechslungsreichen, stimmungsvollen Konzertprogramme nuanciert und voll emotionaler Virtuosität darzubieten, unterstrichen von seinen eigenen, charakterstarken Kompositionen.

Termine: 23.03. 18:00 Uhr St. Ludger Duisburg

Musik zur Fastenzeit

mit **Organist Dominik Susteck**

In diesem Konzert erklingt Musik unter dem Motto „Verleih uns Frieden“. Dominik Susteck spielt an den Orgeln und dem Klavier Werke von John Patrick Thomas u.a.

Termine: 30.03. 18:00 Uhr St. Ludger Duisburg